

109-4-764

MINISTERSTVO VNĚJŠÍHO VZŤAŤOVANÍ
ARCHIVNÍ A INFORMAČNÍ SPRÁVA

Doslo 109-4/764
Čj. 109-4/764
Přílohy 36

14. 4. 2009
Jemel

37 listů listě. 3-1manic

ST S

IV. - D - 150 / 42.

a, b.

Beauftragter des Reichskommissars
für die Festigung deutschen Volkstums

1
P r a g, 14. Oktober 1942.

K.H.

W-Obersturmbannführer Dr. G i e s


P r a g.



Betr.: Regierungskommissar Böhm aus Neuhaus ✓

Bezug: Dort. St.S. IV D - 150a/42.

Der Obengenannte ist in meiner Dienststelle bereits eingebaut. Er ist zunächst von der Schulverwaltung für 1 Jahr zu meiner Dienststelle beurlaubt. Ich habe ihm im besonderen die Durchführung praktischer Maßnahmen zur Festigung des Deutschtums übertragen. Als Grundlage für seine Arbeit hat er zunächst übersichtsmässig das in Böhmen und Mähren vorhandene Deutschtum nach volkspolitischen Gesichtspunkten zu erfassen und seinen Bestand aufzunehmen. Nebenher wird er die Inspektion der Schülerheime mit durchführen.


W-Obersturmbannführer.

s. a. d.

10. 12/10. 42.





Prag, den 6. Oktober 1942.

2

1. X. 1942



1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

W-Obersturmbannführer Fischer.

Zum Vortrag bei W-Gruppenführer Frank bitte ich um eine baldgefällige Mitteilung, ob der ehemalige Regierungskommissar in Neuhaus, Lehrer Böhm, in Ihrer Dienststelle eingebaut und welcher Aufgabenbereich ihm zur Bearbeitung zugewiesen worden ist.

h

W-Obersturmbannführer.



[Handwritten signature in red ink]

2.) Wv. am 3.11.1942 bei dem Unterzeichner.



3

Neuhaus, am 19. Mai 1942.

Regierungskommissär der Stadt Neuhaus.

Stempel des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 21. MAI 1942

An den Herrn
Oberregierungsrat Dr. Geis,
Personalreferent des Herrn Staatssekretärs,

in Prag,
Czernin Palais.

Ich habe Montag, den 18. Mai 1942, in Ihrer Kanzlei
fernmündlich angefragt, ob mich der Herr Staatssekretär K.H. Frank
empfangen würde. Ich wollte ihn um seine Hilfe bitten in einem
eigentlich mehr persönlichen Bestreben, das man mir im Zusammen-
hange mit den
ten will und

und mir in A
te Dienstag,

war Herr SS=
Ich habe ihm

3a

Herrn Staats

Ich wandte mich
stände doch

grüße ich Sie

amals, meine Entschuldigung dem

Ihnen für Ihr Bemühen.

e, weil man fernmündlich die Um-
ieren kann.

Ans. am 23. 9. 1942 bei dem

Wiedergelegt

23/8.42

Wiedergelegt am 23. 9. 42

5
3. April 1942

An den

Reichsprotector in Böhmen und Mähren
SS. Obergruppenführer Pg. Heyderich

P r a g

Burg

Betrifft: Pg. Böhm Anton, Regierungskommissär der
Stadt Neuhaus.

Lieber Pg. Heyderich!

Anlässlich meiner letzten Anwesenheit in Prag habe ich mit Ihnen auch über die Angelegenheit betreffend den Regierungskommissär der Stadt Neuhaus Pg. Anton Böhm gesprochen. Ich darf Ihnen nachstehend nochmals die Gründe bekanntgeben, die mich veranlaßt haben, Sie zu bitten, Pg. Böhm von seinem Amte als Regierungskommissär zu entheben.

Die Kreisleitung Neubistritz der NSDAP. gibt seit ungefähr einem Jahr den Fe
heraus. In diesem ers
betitelt: "Ale sakra".
Ende November 1941 ers
einzelnen Ortsgruppen
gruppe Neuhaus sandte
postbriefe der Kreisle
die Versendung dersell

da sich diese durch den Inhalt des
beleidigt fühlen könnten. Am 28.11.41
Pg. Binder mit dem Regierungskommis-
rechnung über verschiedene Neuhauser
dieser Gelegenheit übergab Pg. Böhm
Archschlag seines an den Oberland-
ten Schreibens vom 27.11.1941, in
asser des Artikels "Ale sakra" scharf
plant, daß derselbe hinter Schloß

und Riegel gesetzt werde. In diesem Schreiben führt Pg.Böhm ferner aus, daß er sich durch den Artikel auch persönlich als Regierungskommissär der Stadt Neuhaus angegriffen fühle. Um die Angelegenheit in einer vernünftigen Form zu bereinigen, ersuchte der Kreisleiter Pg.Böhm, er möge den Brief vom Oberlandrat zurückholen. Dies lehnte Pg.Böhm aber mit der Begründung ab, daß er sich damit dem Oberlandrat gegenüber Lächerlich machen würde.

Am 1.12.1941 beauftragte der Kreisleiter den Kreispropagandaleiter Pg.Neubauer, am 2.12.1941 die Vorbereitung für die Vorweihnachtsfeier in der Stadt Neuhaus persönlich zu treffen. Zugleich gab er dem Ortsgruppenleiter von Neuhaus Pg.Polt fernmündlich den Auftrag, für diesen Tag die an der Feier beteiligten Führer der Gliederungen und Verbände zu einer Besprechung in die Dienststelle der Ortsgruppe zu laden. Da Pg.Polt an diesem Tage in seiner Apothekemunabkömmlich war, ersuchte er Pg.Böhm, die Vorbereitung für diese Besprechung zu treffen und ihn bei derselben zu vertreten.

Am 1.12.1941 trafen sich zufällig in der Dienststelle der Ortsgruppe Neuhaus der Ortsgruppenleiter Pg.Polt, der Ortsgruppenamtsleiter der NSV. Pg.Pendl, der Zellenleiter Pg.Hasenöhrl und der Ortsgruppenorganisationsleiter Regierungskommissär Pg.Böhm. Pg.Polt gab den Anderen bekannt, daß der Schriftleiter des Bistritzer Boten und Verfasser des Artikels "Ale sakra", Kreispropagandaleiter Pg.Neubauer am 2.12.1941 nach Neuhaus zu einer Besprechung wegen der Vorweihnachtsfeier komme. Pg.Böhm erklärte darauf, man solle die Gelegenheit wahrnehmen, um Pg.Neubauer zur Vergeltung dem Spott der Neuhauser Volksgenossen preiszugeben. Da er selbst am 2.12. dienstlich nach Prag fahren mußte, ersuchte er am frühen Vormittag dieses Tages den Pg.Hasenöhrl, eine Anzahl von Frauen, Mädchen und Männern der Deutschen Volksgruppe in das Parteihaus zu laden und diese Pg.Neubauer als die Neuhauser Saumadl und Pämaken vorzustellen.

Als nun am 2.12.1941 Pg.Neubauer in die Dienststelle

Sicherheitsdienst RfH

SD-Leitabschnitt Prag

B 2 - BV

Prag-Bubentich , 21.2.1942. 27

Sachfenweg
Fernsprecher 77444

Geheim!

10/13/42
an den

Herrn Staatssekretär
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
W-Gruppenführer K.H. Frank

Prag.

Durch den Reichsprotector
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 25. FEB. 1942

Betr.: Böhmen, Anton, Reichsgerichtskommissar,
geb. 15.1.1893, in Prag, Reichsprotectorat
John: Neubitz.

Vorg.: Dort Vermerk v. 3.1.1942, hier B 4 -II v. 30.1.1942.

Nach einer hier vorliegenden Meldung hat sich die Spannung zwischen der Kreisleitung Neubistritz und dem deutschen Regierungskommissar in Neuhaus, Böhm, erheblich verschärft. Kreisleiter Binder von Neubistritz soll in dieser Angelegenheit bereits eine persönliche Aussprache mit Oberlandrat Fiechtner, Iglau gehabt und hierbei zum Ausdruck gebracht haben, dass er Böhm sowohl als Regierungskommissar wie auch aus seinem Schulamt in Neuhaus unter allen Umständen entfernen werde. Böhm soll gewissermaßen strafweise an eine Dorfschule des Gaus Niederdonau versetzt werden. Binder erwähnte hierbei, dass nunmehr auch Gauleiter Dr. Jury durchaus seiner Meinung sei.

Nach Lage der Dinge ist zu befürchten, dass die Kreisleitung Neubistritz Schritte unternimmt, die der volkspolitischen Arbeit in Neuhaus untragbare Schäden zufügen würden. Über die volkspolitischen Verdienste Böhms wurde bereits ein ausführlicher Bericht vorgelegt.

In diesem Zusammenhange wurde auch vertraulich bekannt, dass Kreisleiter Binder am 4.2.1942 einen Appell sämtlicher Ortsamtsleiter unter Beteiligung einiger Kreisamtsleiter der Kreisleitung Neubistritz abhielt. Hierbei

Magyarország-működéséről. am 10.2.42 an H. H. T.

Et G. II B-74/41 yzf.